



1. **Aus dem STTV**
Verstorbene Mitglieder
Trainer C Ausbildung
Bericht STTV EM
Seniorenport
Schiedsrichterwesen
Vereins Servicetag 2015
2. **Aus dem DTTB**
German Open 2015
3. **Aus den Bezirken**
Ortenau

1. Aus dem STTV

Verstorbene Mitglieder

Albert Adler (SSV Freiburg) 23.01.2015

Trainer C Ausbildung

Für folgende Ausbildungen sind noch freie Plätze vorhanden:

Grundlehrgang 3 - Ferien	16.Feb.	-	20. Feb. 2015	Tailfingen
Fachlehrgang 3 - Ferien (+ E-Learning)	07.Sept.	-	10. Sep. 2015	Tailfingen
Prüfungslehrgang 3 - Ferien (+ E-Learning)	Fasching 2016			Tailfingen

Kosten 395 Euro - Anmeldung online über click-TT

Ergebnisberichte von den Südbadischen Einzelmeisterschaften

Damen/Herren

In Haslach wurde Nina Merkel von TTF Rastatt an der Seite von Salomon Brugger (DJK Villingen) Südbadische Meisterin im Mixed, im Einzel und im Frauendoppel wurde die erfolgreiche Nachwuchsspielerin aus dem Stadtteil Rauental zweifache Vizemeisterin. Patrick Urbanek vom Rastatter TTC belegte im Einzelturnier den dritten Platz bei den Männern. Den Titel gewann in der Männerdisziplin mit Tom Eise (ESV Weil) der jüngste Teilnehmer gegen Tobias Hummel (TTC Seelbach-Schuttertal), Linda Röderer (DJK Offenburg) bezwang in einem engen Match Nina Merkel.

Tom Eise vom ESV Weil blieb in allen Einzelspielen der K.O-Runden ohne Satzverlust, nur im Finale musste er gegen Tobias Hummel beim 11:8, 13:11 und 14:12 einige bange Momente überstehen. Hummel erreichte durch einen knappen Fünfsatzsieg gegen Jonathan Brugger (DJK Villingen) das Endspiel, Eise bezwang hier Patrick Urbanek (Rastatter TTC) glatt in drei Sätzen. Urbanek zog durch einen 3:0-Erfolg gegen Tim Julian Oelzer (TTV Muckenschopf) in die Vorschlusssrunde ein, hatte aber zuvor im Viertelfinale mit Thilo Vorherr vom ESV Weil einen Mitfavoriten auf den Gesamtsieg in drei Sätzen ausgeschaltet.

Sehr stark präsentierte sich auch sein Vereinskamerad vom RTTC Sebastian Kolodziej, der in der Runde der letzten 32 Jürgen Neumaier von den TTSF Hohberg bezwang, das Aus kam aber nur eine Partie später gegen den Finalisten Tobias Hummel. In den Gruppenspielen setzte sich Kolodziej gegen Pierre Kolbinger (Freiburg) in drei Sätzen durch und konnte so als Gruppenzweiter in die Hauptrunde einziehen. Für Kolbinger war das frühzeitige „Aus“ mehr als enttäuschend. Erfreulich auf Seiten des Bezirks Rastatt/Baden-Baden war auch der Auftritt von Tim Julian Oelze (TTV Muckenschopf), der sich bis in das Viertelfinale vorkämpfte. Ein recht enges Match beendete er unter den letzten 32 gegen Patryk Lauth (TTV Auggen), den er nach einem 0:2-Satzrückstand noch mit 11:8, 12:10 und 11:8 schlagen konnte. Im Achtelfinale folgte mit einem 3:1-Erfolg gegen Thomas Huck (TTSF Hohberg) der Überraschungscoup.

In einem recht spannend geführten Frauenfinale hatte Nina Merkel gegen Linda Röderer zunächst Vorteile. Mit je zwei engen 11:9-Satzerfolgen in den Durchgängen eins und drei sicherte sich Merkel einen leichten Vorteil, den Röderer am Ende mit 11:8 und 11:7 zum eigenen Gesamtsieg drehte. Die Gruppenspiele beendeten die beiden Endspielkontrahentinnen ungeschlagen. Merkel behauptete sich hier gegen Jasmin Wolf (TTC Emmendingen mit 3:2 Sätzen, gegen Celine Schädler (TTC Mühlhausen) gewann sie mit 3:1 Sätzen, gegen Carina Blümle (TTC Langhurst) siegte sie deutlich in drei Durchgängen. Röderer gewann alle vier Gruppenspiele recht deutlich und verwies Nicole Mezker (DJK Villingen) auf Platz zwei. Auf 2:2-Erfolge kam Monika Vig (TV Weisenbach) und schied so als Drittplatzierte in der Gruppenphase aus. In den Vorrundenspielen kam Merkel zu einem 3:1-Erfolg gegen Nicole Mezker, Röderer warf ebenfalls mit 3:1-Sätzen Jasmin Wolf aus dem Rennen. Röderer gewann gemeinsam mit Celine Schädler (TTC Mühlhausen) auch den Frauen-Doppelwettkampf. Merkel musste sich hier mit Jasmin Wolf in drei Sätzen geschlagen geben. Monika Vig scheiterte zusammen mit Nicole Mezker im Halbfinale an Schädler/Röderer nach hartem Widerstand in fünf Sätzen. Mit 11:7, 7:11, 9:11, 11:8 und 10:12 hatten Schädler/Röderer nur knapp das bessere Ende für sich.

Im Mixed Endspiel triumphierten Merkel/Brugger durch einen 3:1-Sieg über Linda Röderer/Mathias Kolbinger (DSJK Offenburg). Nach einer 2:0-Satzführung (11:9 und 11:5) konnten die beiden Akteure der DJK den dritten Satz mit 11:7 gewinnen, im vierten Durchgang setzten sich dann Merkel/Brugger knapp mit 12:10 durch. In der Vorrunde bezwangen Merkel/Brugger die Weisenbacherin Monika Vig, die gemeinsam mit Frank Schwörer (TTC Steinach) den dritten Platz im Endklassement belegte ebenso mit 3:1 Sätzen, wobei sie in allen drei Gewinnsätzen in die Verlängerung mussten. Der knappe 14:12, 4:11, 16:14 und 14:12 Erfolg stand bis zum Ende auf des Messers Schneide.

Senioren und Seniorinnen

Der Bezirk Rastatt/Baden-Baden gewann bei den Seniorinnen die Einzel- und die Doppelmeisterschaft.

Im Endspiel der AK 40 bezwang Barbara Gerstner (TTC Iffezheim) ihre Rivalin Petra Schmidt (TTSF Hohberg), im Doppel revanchierte sich Schmidt an der Seite von Bettina Seiser (TTC Iffezheim) erfolgreich. Gerstner trat hier mit Renate Winkler vom TTC Mühlhausen an. Andrea Ruppert vom TTC Rauental sicherte sich an der Seite von Partnerin Regina Birkenmeier den dritten Platz auf der Siegertreppe. Im Mixed siegte das Mühlhausener Ehepaar Renate und Georg Winkler im Endspiel gegen Barbara Gerstner/Philip Dannegger (Iffezheim/Mühlhausen), Bettina Seiser belegte mit Jürgen Neumaier (TTSF Hohberg) den dritten Rang. Bei den Männern war kein Teilnehmer aus dem Bezirk am Start. Zweifache Sieger wurden in der AK 50 Michael Feißt (TTSF Hohberg) im Einzel und Doppel, Berthold Schulz vom TV Lahr im Senioren Einzel und Doppel AK 60 sowie Manfred Hoffmann (Spvgg Alem. Müllheim) im Einzel AK 75 und Doppel AK 70. Ingo Lang vom SV Eichsel gewann bei den Senioren AK 40 die Einzelkonkurrenz, Mühlhausens Abonnementsieger Georg Winkler musste sich im Einzel mit Platz drei begnügen, gewann aber neben dem Mixed auch den Meistertitel im Doppel AK 40 mit seinem Mannschaftskameraden Philip Dannegger, der sich im Einzel den zweiten Platz sicherte.

Senioren sport

Ausrichter gesucht

Noch immer suchen wir dringend einen Ausrichter für die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren gesucht:

Termin: Sonntag, 7. Juni 2015

Ausstattung: 16 Tisch, Zählgeräte und SR-Tische

Teilnehmer: Damen AK 40 , AK 50 , AK 60 und AK 70 (Zweier-Mannschaften)

Herren AK 40 , AK 50 , AK 60 und AK 70 (Dreier-Mannschaften)

- Je Wettbewerb sind es jeweils 4 Mannschaften-

Meldegeld je Mannschaft: Damen 12,50 Euro, Herren 25,00 Euro

Versorgung: Turnierverpflegung

Unterstützung: Medaillen, Bälle und Startnummern vom TTBW, OSR stellt der Südbad.TT-Verband.

Bereitstellung: Turnierleitung

Bewerbungen bitte an Helmut Hartmann, Tel. 07621/88683 <> E-Mail: hartmann-helmut@gmx.de



Hier finden Sie den aktuellen adidas TT Katalog: [adidas TT Katalog 2014/2015](#)

Vereins Servicetag 2015



Es gibt Fragen, die wohl jeden Tischtennispieler oder Vereinsfunktionär irgendwann im Laufe seiner Karriere beschäftigen. Wie verbessere ich meinen Aufschlag mit mehr Abwechslung? Wie trainieren die Profis die verschiedenen Formen der Beinarbeit? Wie gewinne ich Spieler und besonders Spielerinnen oder Ehrenamtliche und binde sie an meinen Verein? Wie schaffe ich es, absolute Anfänger für Tischtennis zu begeistern, obwohl es besonders für Kinder zu den schwierigsten Sportarten zählt? Antworten auf all das und noch vieles mehr erhalten Sie bei der 11. Auflage des Vereins Servicetags 2015, der größten Fortbildungsveranstaltung in Süddeutschland.

Zwanzig fachlich kompetente Referenten gestalten 47 Seminare zu einer Vielzahl an Themen, welche die Tischtenniswelt bewegen. Neben den „alten Hasen“, darunter Fortbilder Frank Fürste („Aufschlag intensiv“), Wolfgang Laur („MKTT-Software“) und Landestrainer Liu Liping („Beinarbeit“), wird es auch an neuen Gesichtern und Fortbildungsinhalten nicht mangeln.

Michael Hagmüller präsentiert alternative Spiel- und Wettkampfformen, die als „Joker“ im Training eingesetzt werden können und die Motivation der Spieler steigern. Charlie Lehmann zeigt anhand der Videoanalyse, worauf bei der Fehlerkorrektur besonders geachtet werden sollte. Unter dem Stichwort Inklusion zeigt Bundestrainer Volker Ziegler Möglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Behinderung auf.

Zudem werden den Teilnehmern Lösungsansätze vermittelt, wie behinderte Menschen erfolgreich ins Vereinstraining integriert werden und wie beide Seiten voneinander lernen können.

Der Schwerpunkt des Vereins-Servicetages 2015 liegt wieder in der Praxis. Die Teilnehmer sind dazu eingeladen, Übungen, Spiele oder Trainingsinhalte selbst zu testen. Die Themenvielfalt wurde aufs Neue den Wünschen der Seminarbesucher angepasst und regt gegenseitigen Austausch an, beispielsweise beim leckeren Mittagessen, das bei der Anmeldung ausgewählt werden kann.

Frank Fürste freut sich über alle Tischtennisbegeisterte, Spieler, Trainer, Vereinsverantwortliche in Baden-Württemberg und lädt sie ein, dass vielfältige Programm des Vereins-Servicetages zu besuchen und sich „fit für die Zukunft“ zu machen. Nutzen Sie ab sofort die Anmeldemöglichkeit und schenken Sie erfolgreichen Nachwuchsspielern oder ihren engagierten Vereinsmitarbeitern den Besuch beim Vereins-Servicetag.

Alle Themen und Seminare des 11. Vereins-Servicetages finden sie **ab sofort** im Seminarkalender von Tischtennis Baden-Württemberg. Unter www.ttvbw.click-tt.de sind die Seminare im Veranstaltungskalender für Sie freigeschaltet.



Schiedsrichterwesen

Neue Verbandsschiedsrichter im STTV

Erfreulicherweise haben insgesamt 12 Kandidaten des diesjährigen Schiedsrichterlehrgangs nun ihre Prüfung erfolgreich absolviert. Nach 2 Tagen Theorie und Praxis im Oktober in der Sportschule Steinbach wurden die schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfungen anlässlich den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Jugend in Bühlertal und bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Damen/Herren in Iffezheim abgelegt.

Es gab durchweg gute bis sehr gute Leistungen, so dass allen Teilnehmern die VSR-Utensilien (Verbandswappen, Namen- und Oberschiedsrichterschild) durch Verbandsschiedsrichter-obmann Jürgen Schödel und Verbandslehrwartin Sibylle Maas überreicht werden konnten.

Bei den neuen Verbandsschiedsrichtern handelt es sich um:

Anja Hug, Alina Lehmann (beide DJK Oberharmersbach), Andrea Schödel (TTC Singen), Nino Coric (TV Bühl), Tobias Pflüger (TTC Iffezheim), Frank Schmidt (DJK Villingen), Stefan Streif (TV Sunthausen), Wolfgang Schröder (TV Brombach), , Sakon Trepte (TTV Möhringen), Martin Adamek, Andreas Müller (beide ESV Weil am Rhein), Karl-Heinz Walther (TTC Tannheim).

Der Schiedsrichterausschuss gratuliert allen recht herzlich und wünscht bei den zukünftigen Einsätzen viel Spaß und Erfolg.



Grünes Band für vorbildliche Talentförderung: Bis Ende März bewerben!



Preisträger 2014 war DJK Sportbund Stuttgart (Foto: Picture Alliance, DOSB)

Es wird wieder Zeit, dass Vereine die Sportgeräte gegen Kugelschreiber tauschen und die Bewerbungsbögen für „das Grüne Band“ ausfüllen. Denn auch 2015 zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund und die Commerzbank gemeinsam 50 Vereine mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung“ aus.

Ab sofort können sich Vereine oder Vereinsabteilungen aus den förderungswürdigen olympischen und nichtolympischen Spitzenverbänden des DOSB um den bedeutendsten leistungssportlichen Nachwuchspreis bewerben. Sieger 2014 war die DJK Sportbund Stuttgart.

[-Ausschreibung](#)

[-Bewerbungsbogen](#)

Der Bewerbungsbogen kann online ausgefüllt und ausgedruckt werden. **Einsendeschluss ist der 31. März 2015.** Die Bewerbungsunterlagen sind an den jeweiligen Spitzenverband zu schicken, im Fall von Tischtennis also an das DTTB-Generalsekretariat: Deutscher Tischtennis-Bund, Christian Back, Otto-Fleck-Schneise 12 60528 Frankfurt/Main. Fragen per E-Mail: back.dttb@tischtennis.de

Über das „Grüne Band“

Seit 1986 fördern die Commerzbank AG und der Deutsche Olympische Sportbund über die Initiative „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ Kinder und Jugendliche. Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für das „Grüne Band“ können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bis Ende März jeden Jahres bei ihren Spitzenverbänden bewerben. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssport-Konzept des DOSB und schließen unter anderem die Trainersituation, die Zusammenarbeit mit Institutionen wie Schulen oder Olympiastützpunkten, die Doping-Prävention sowie pädagogische Aspekte der Leistungsförderung mit ein.

Die Jury prämiert jedes Jahr 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus den förderungswürdigen olympischen und nicht olympischen Spitzenverbänden des Deutschen Olympischen Sportbundes. Voraussetzung für die Vereine ist, dass sie aktive Talentsuche und -förderung von Jugendlichen sowie aktive Dopingprävention betreiben. Das „Grüne Band“ von Commerzbank und dem Deutschen Olympischen Sportbund ist mit einer Förderprämie von je 5.000 Euro für die leistungssportliche Nachwuchsarbeit der ausgezeichneten Vereine verbunden.

32. mini-Meisterschaften - Aktuelle Informationen zur Saison 2014/15



Die neue Saison der mini-Meisterschaften hat bereits begonnen. In der Zeit vom 1. September 2014 bis Ende Februar 2015 können alle Vereine und Schulen wieder einen Ortsentscheid durchführen.

Die Regieboxen für die Ortsentscheide der mini-Meisterschaften können Sie von der STTV- Geschäftsstelle kostenlos anfordern: info@sbttv.de



4. Aus dem Bezirk Ortenau



Stefan Schweiß - 100 Tage Jugendwart im TT-Bezirk Ortenau

Seit Mitte September 2014 ist Stefan Schweiß vom TTC Haslach Jugendwart im Bezirk Ortenau. Nachdem weder bei dem Jugendbezirkstag noch beim Ordentlichen Bezirkstag sich ein Verantwortlicher fand, der die Nachfolge von Manfred Kopf als Jugendwart antreten wollte, weckte Stefan Schweiß's Mannschaftskollege Michael Geiger Interesse bei ihm für diese spannende Aufgabe und initiierte Gespräche mit dem Bezirk.

Im September übernahm der langjährige Vereinsfunktionär Schweiß das Amt. Zuvor war er 24 Jahre Finanzchef im TTC Haslach und viele Jahre Turnierchef für überregionale Veranstaltungen des Vereins. Zum 50jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 2013 gab er nach dem von ihm mitorganisierten Damenländerspiel Deutschland - Russland sein Amt im Verein ab und war ein Jahr lang ohne Funktionärstätigkeit im Tischtennis. Der aktive Spieler stellte sich nun der neuen Herausforderung, sich im Bezirk einzubringen.

Mit der Bezirksrangliste gab er im Oktober sein Debüt vor heimischem Publikum in Haslach. Mit rund 175 Teilnehmern gab es ein gelungenes Qualifikationsturnier. Auch die in Willstätt ausgetragenen Bezirksmeisterschaften mit 180 Teilnehmern konnten erfolgreich absolviert werden. Die Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr mit 240 Spieler/innen will der neue Jugendwart mit seinem Team in der nächsten Saison wieder erreichen. Hierzu ist es allerdings notwendig, dass die Ortenauer Vereine auch ihre Spieler/innen zu den Turnieren im Bezirk anmelden. Neben den Rundenspielen können diese sich gegen weitere Teilnehmer/innen aus dem Bezirk messen und sich bei entsprechender Leistung auch für überregionale Veranstaltungen qualifizieren. So nahmen bei den Südbadischen Einzelmeisterschaften 47 Teilnehmer aus dem Bezirk Ortenau teil, bei den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften der Jahrgänge U13, U15 und U18 waren 7 Teilnehmer/innen am Start. Erfolge und Zahlen, die widerspiegeln, wie wichtig es ist, die Bezirksjugendarbeit fortzuführen.

Erfolgreich gestaltet sich aus Ortenauer Sicht auch der laufende Rundenbetrieb auf Verbandsebene. So konnten die Jungen U18 der SF Goldscheuer den Herbstmeistertitel in der Verbandsliga erarbeiten. In der darunterliegenden Landesliga stehen die Jungs der TTG Ulm auf Platz 2 dicht gefolgt von der DJK Oberharmersbach. Beide Mannschaften haben noch Chancen auf den Platz an der Sonne.

Gemeinsam mit Stephanie Lehmann, Heiko Vetter und Kurt Weber, die mit ihm den Jugendausschuss im Bezirk Ortenau bilden, arbeitet der neue Jugendwart an den Strukturen im Jugendbereich. Zusammen mit Lehrwart Franz Huber sollen Wege gefunden werden, die Jugendlichen im Bezirk weiter zu fördern. Hier sind allerdings auch wieder die Vereine mit gefordert. Mit deren Hilfe sollen talentierte Spieler/innen gefunden und begeistert werden, die auf Bezirksebene gemeinsam mit Jugendlichen gleicher Leistungstärke trainieren und sich weiter entwickeln können.

Stefan Schweiß ist die Zusammenarbeit mit den Vereinen wichtig. Dies ist die Grundlage einer erfolgreichen Arbeit. Daher ist es auch wichtig, dass die Jugendabteilungen der Vereine ihre Jugendlichen fördern und um die Basis zu erhalten auch immer wieder Nachwuchs für den Tischtennissport begeistern. Eine tragende Rolle hierbei spielen sicherlich auch die Schulen in der Region. Mit „Tischtennis: Spiel mit!“ einer Initiative des Deutschen Tischtennisbundes zur Kooperation von Schule und Verein steht Vereinen und Schulen ein hervorragender Baukasten zur Verfügung, um gemeinsam für eine über den Schulsportunterricht hinausgehende sportliche Betätigung ihrer Schüler/innen sorgen zu können. Darauf aufbauend können für diejenigen, die sich gleich im Wettkampf messen wollen, die bewährten Minimeisterschaften durchgeführt werden.

Solche Aktionen können auch mithelfen, die derzeitigen Sorgen hinsichtlich der Anzahl der weiblichen Spieler im Bezirk zu verringern. Aktuell spielen die jüngeren Schülerinnen in einer Klasse mit den älteren Mädchen, da für zwei Klassen die notwendige Zahl an Spielerinnen fehlt. Den Nachweis, dass Tischtennis nicht nur im Breiten-, sondern auch im Leistungssport kein reiner Männersport ist, haben wir mit der Damenmannschaft der DJK Offenburg, die sich in der 2. Tischtennisbundesliga behauptet. Mit Petra Heuberger und Theresa Lehmann spielen zwei Ortenauer Damen in der Stammformation. Dies sollte auch Ansporn für unsere jungen Nachwuchsspielerinnen sein. Ein Besuch der Spiele kann diese Entwicklung sicherlich unterstützen und würde die Damenmannschaft der DJK auch erfreuen.
